



Bewegungspass Stuttgart / Bewegungspass BW

SDG 3 (SDG 2, SDG 4)

Kontext

Bewegung und körperliche Aktivität spielen für eine gesunde Entwicklung eine wesentliche Rolle. Nur rund ein Viertel der Mädchen und Jungen in Deutschland im Alter von 3 bis 17 Jahren erreichen die Mindestanforderungen von 60 Minuten moderater körperlicher Aktivität am Tag. In der Altersgruppe der 3- bis 6-Jährigen bewegen sich weniger als die Hälfte der Kinder mindestens 60 Minuten am Tag. Infolge dieser bewegungsarmen Lebensweise können motorische Defizite, Übergewicht und Adipositas entstehen. Daten zur frühkindlichen Motorik werden in Stuttgart durch die Schuleingangsuntersuchung flächendeckend erhoben. Im Zuge des Screenings der grobmotorischen Fähigkeiten wurde bei jedem vierten Kind eine Auffälligkeit festgestellt. Um alle Kinder unabhängig von sozialen Unterschieden zu erreichen, eignen sich zur Umsetzung von präventiven gesundheitsförderlichen Maßnahmen besonders Kindertageseinrichtungen.

Beschreibung/Umsetzung

Das kitabasierte Bewegungsprogramm wird seit 2016 im Rahmen von „kitafit“ in Stuttgarter Kindertagesstätten umgesetzt. Mit dem Bewegungspass werden die motorischen Fertigkeiten Laufen, Springen, Balancieren, Klettern, Werfen und Fangen durch verschiedene Übungen trainiert. Jede Bewegungsform ist einem Tier zugeordnet, zum Beispiel dem Eichhörnchen (Balancieren) oder dem Krebs (Rumpfstabilität). Alle Tierübungen gliedern sich in vier Schwierigkeitsstufen, die aufeinander aufbauen.

Der Fokus bei der Umsetzung des Bewegungspasses liegt in der Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte bezüglich Bewegungsförderung und der Verbesserung der motorischen Fertigkeiten von Kindern im Vorschulalter. Der Bewegungspass ermöglicht pädagogischen Fachkräften, Bewegungsförderung gezielt, spielerisch und ohne Zusatzaufwand in ihren Kita-Alltag zu integrieren. Die pädagogischen Fachkräfte werden dafür in einer eintägigen Schulung qualifiziert und erhalten zur Umsetzung eine Materialtasche, eine Spielesammlung sowie Bewegungspässe für die Kinder in ihrer Einrichtung.

Erfahrungen/Ergebnisse

In Stuttgart nehmen, Stand September 2019, 247 der insgesamt 575 Stuttgarter Kindertagesstätten teil. Insgesamt wurden bereits über 400 pädagogische Fachkräfte zertifiziert und über 30 000 Bewegungspässe an Stuttgarter Kindergartenkinder ausgegeben. In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt erhalten alle Kinder den Bewegungspass bei der Einschulungsuntersuchung. Außerdem findet der Bewegungspass Eingang in die Stuttgarter Sportvereine und wird für therapeutische Zwecke wie beispielsweise in der Adipositasprävention eingesetzt.

Die Verbreitung und Implementierung des Bewegungspasses in Stuttgart wurde 2019 umfassend evaluiert. Die Ergebnisse zeigen eine hohe Verbreitung bei Einrichtungen aller Träger und vor allem in Kitas in sozial schwächeren Stadtteilen sowie in Stadtteilen mit

hoher Auffälligkeit bei der Grobmotorik. Die Ergebnisse sprechen dafür, dass der Bewegungspass grundsätzlich für jede Kindertageseinrichtung geeignet und einsatzfähig ist und sein Ziel, einen Beitrag zur gesundheitlichen Chancengleichheit zu leisten, erfüllt.

Insgesamt bestätigten die pädagogischen Fachkräfte eine hohe Zufriedenheit mit dem Konzept, den Materialien und der Integration in die Einrichtung. Weiterhin bestätigen die an der Untersuchung Beteiligten, dass der Bewegungspass Kinder zu mehr Bewegung motiviert und sie dabei unterstützt, ihre motorischen Fertigkeiten zu entwickeln. Diese subjektive Einschätzung der pädagogischen Fachkräfte kann auch durch verbesserte Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung in Stuttgart seit Einführung des Bewegungspasses bestätigt werden.

Referat/Amt/Eigenbetrieb

Amt für Sport und Bewegung im Referat Sicherheit,
Ordnung und Sport

Weiterführende Literatur/Links

www.bewegungspass-bw.de (Letzter Zugriff: 12.07.2021)

www.stuttgart.de/leben/sport/sportprogramme/bewegt-aufwachsen.php

(Letzter Zugriff: 12.07.2021)

GRDRs 497/2019; GRDRs 117/2021